

Das Zeichenbrett ist von gestern

Bauzeichnerin bei Beta Eigenheim erzielt das zweitbeste Prüfungsergebnis im IHK-Bezirk

RÜNTHE ■ Wer beim Beruf des Bauzeichners noch an Tuschezeichnungen am Zeichenbrett denkt, denkt falsch. Heutzutage erstellen Bauzeichner ihre Entwürfe direkt am Computer, natürlich dreidimensional.

Mit den Anforderungen des Berufs bestens zurecht kommt Annika Hunloh. Die 19-Jährige hat gerade ihre dreijährige Ausbildung zur Bauzeichnerin bei Beta Eigenheim mit dem zweitbesten Prüfungsergebnis im Bezirk der Dortmunder Industrie- und Handelskammer abgeschlossen. „Man braucht räumliches Vorstellungsvermögen und technische und mathematische Fähigkeiten“, sagt Hunloh.

Angesichts des herausragenden Ergebnisses ist es kein Wunder, dass Dirk Salewski, einer der beiden Geschäftsführer des Unternehmens,



Die Geschäftsführer der Beta Eigenheim, Dirk Salewski (l.) und Matthias Steinhaus, gratulieren der Auszubildenden Annika Hunloh zu ihrem Prüfungsergebnis. ■ Foto: Borys Sarad

Hunloh gerne übernimmt. „Wir bilden für den eigenen Bedarf aus“, sagt Salewski.

Im August fangen eine Bauzeichnerin und eine Immobilienkauffrau ihre Ausbildung bei Beta an. Besonders wichtig sind Salewski bei Auszubildenden die soziale Kompe-

tenz, da das Unternehmen Teamarbeit groß schreibt.

Die „Beta Eigenheim und Grundstücksverwertungsgesellschaft“, so der volle Name, ist an der Marina Rünthe ansässig und hat 35 Angestellte. Die Firma ist als Bauträger und Projektentwickler

tätig. „Wir bauen pro Jahr ungefähr 120 Wohneinheiten“, erklärt Geschäftsführer

Salewski. Dazu trägt auch der Sachverstand von Auszubildenden wie Annika Hunloh bei. ■ jfb